

Angebote zur Unterstützung der Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium

A) Angebote für Lehrkräfte/Schulen/Schulentwicklung	
SCHULEWIRTSCHAFT Bayern	Regional: Mitarbeit und Integration in den lokalen Arbeitskreisen Überregional: Kontakt im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern.
SCHULEWIRTSCHAFT Akademie	Angebot bedarfsspezifischer Seminare zur Lehrkräftefortbildung und Schulentwicklung.
Kompetenzwerkstatt	Lehrkräfte werden in einem modularen Konzept darin geschult, Schülerinnen und Schüler stärkenorientiert auf ihre Berufs- und Studienorientierung vorzubereiten.
Lehrerfortbildungen Bionik	Fortbildungen für Lehrkräfte zum Thema „Bionik – von der Natur lernen“.
Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung	„Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung“ - Orientierung für Schulen zur Weiterentwicklung und Verankerung des Schwerpunkts im Schulprofil.
Berufswahl-SIEGEL	Begleitung und Auszeichnung für interessierte bayerische Schulen auf dem Weg zur beispielhafter Berufs- und Studienorientierung
B) Angebote für den Unterricht	
„Technik-Scouts“	Teamwettbewerb für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse. Sie befassen sich intensiv mit einem technischen Berufsbild und erstellen einen informativen, kreativen und werbewirksamen Wettbewerbsbeitrag.
„Technik-Rallye“	Ein technisch-handwerklicher Stationenparcours für Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe aller Schularten.
„Play the Market“	Betriebswirtschaftlicher Planspielwettbewerb im Internet für Schülerinnen und Schüler ab der 10. Jahrgangsstufe an Gymnasien, Fach- und Berufsoberschulen in Bayern.
JUNIOR – Wirtschaft erleben	Schülerinnen und Schüler aller Schularten ab der 9. Klasse gründen an ihrer Schule eine eigene Firma. Im Team entwickeln die Jugendlichen eine Geschäftsidee und verwirklichen diese in einem Schuljahr.
SeniorConsultants	Workshops zur stärken- und kompetenzorientierten Berufsorientierung.
C) Angebote für Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichts	
„Mädchen für Technik-Camp“	Schülerinnen zwischen 12 und 14 Jahren erkunden die Lehrwerkstatt und erstellen mit Hilfe von Ausbildern und Auszubildenden ihr eigenes Werkstück.
„Die Technik-Checker“	Teamwoche für Jungs - Die 12- bis 14-jährigen schnuppern in die Ausbildungswerkstatt eines Unternehmens und arbeiten als Team an einem technischen Projekt.
„Forscherinnen-Camp“	15- bis 19-jährige Schülerinnen (Gymnasium, FOS/BOS) setzen in einer Camp-Woche einen Forschungsauftrag eines Unternehmens mit einer Hochschule um.
„Digi-Camp“	15 bis 18-jährige Schüler und Schülerinnen setzen in einer Camp-Woche einen IT-Auftrag eines Unternehmens um.
„Bionik-Camp“	Ein Camp für Jugendliche zum Thema „Bionik – von der Natur lernen“.
BaumanagerCamp	Die Jugendlichen (15-18 J.) erhalten einen praxisnahen Einblick in die Vielfältigkeit der Aufgaben und späteren Berufsmöglichkeiten im Bauingenieurbereich.
sprungbrett SPEED DATING	sprungbrett-SPEED Dating - Unternehmen treffen Schülerinnen und Schüler.
Sprungbrett-bayern- Praktikumsbörse	Das richtige Schülerpraktikum suchen und finden.

D) Angebote für Eltern	
sprungbrett Elternabende	sprungbrett-Elternabend: Ich schaff's – aber nicht allein

A) Angebote für Lehrkräfte/Schulen/Schulentwicklung

Kompetenzwerkstatt

Die Kompetenzwerkstatt bietet vielfältige Methoden für Lehrkräfte, um Jugendliche zu befähigen, die eigenen Stärken mit den Anforderungen der Berufswelt in Beziehung zu setzen. Die Beschäftigung mit den eigenen Stärken erhöht die Motivation der Jugendlichen und fördert das eigenverantwortliche Handeln. Darüber hinaus stellt die Kompetenzwerkstatt ein flexibles Rahmenkonzept für die schulische Berufsorientierung dar. Die Lehrkräfte nehmen dabei die Rolle eines Coaches für die Jugendlichen ein. In Oberbayern wird die Kompetenzwerkstatt von der IHK für München und Oberbayern gefördert.

www.schulewirtschaft-akademie.de

Kontakt: schneider.sabine@bbw.de

Lehrerfortbildungen Bionik

Die jeweils zweitägigen Lehrerfortbildungen bieten Anregungen für einen praxisorientierten Unterricht in den Fächern Biologie, Natur und Technik, Chemie und Physik. Sie richten sich an Lehrkräfte bayerischer Gymnasien und Realschulen. In den Fortbildungen werden aktuelle Forschungsergebnisse der Bionik sowie Experimente vorgestellt, die mit Schülern im Unterricht realisiert werden können.

In einer weiterführenden Fortbildung können die Lehrkräfte dann auch eigene Unterrichtsmaterialien und Konzepte für bionische Projekte erarbeiten.

Hauptsponsoren sind bayme vbm - Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber.

www.tezba.de

Kontakt: thiel.stephan@bbw.de

Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung

Die Leitlinien werden allen allgemeinbildenden Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt. Interessierte Schulen können die Leitlinien zur Selbsteinschätzung nutzen und damit ihre Berufs- und Studienorientierung qualitativ und systematisch weiterentwickeln. Die Leitlinien wurden mit Vertretern aus Schule und Wirtschaft, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung und unter wissenschaftlicher Beratung entwickelt.

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de

Berufswahl-SIEGEL

Im Projekt Berufswahl-SIEGEL werden interessierte Schulen in der Weiterentwicklung und Verankerung der Berufs- und Studienorientierung im Schulprofil begleitet und eine Auszeichnung verliehen. Das Projekt setzt Impulse und zielt auf eine kontinuierliche und nachhaltige Qualitätsentwicklung.

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de

B) Angebote für den Unterricht

„Technik-Scouts“ – Der Team-Wettbewerb rund um technische Berufsbilder

„Technik-Scouts“ ist ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Bayern. Jugendliche werden in der Phase ihrer Berufsorientierung unterstützt und für berufliche Chancen und Perspektiven auf dem Technologiesektor sensibilisiert. Dabei gilt es für die „Scouts“ aus der breiten Palette technischer Berufsbilder einen speziellen Ausbildungs- bzw. Ingenieurberuf zu erspähen, diesen auszukundschaften und schließlich werbewirksam zu präsentieren. Teamwork, praktische Recherchearbeit, direkte Unternehmenskontakte und der Spaß an einer lebendigen Präsentation des Berufsbildes stehen dabei im Vordergrund. Die Schülerteams halten ihre Rechercheergebnisse kreativ fest; die besten „Technik-Scouts“ werden zur Abschlussveranstaltung nach München eingeladen.

Unterstützt wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und der Agentur für Arbeit München.

www.technik-scouts.de

Kontakt: pfeffer.heike@bbw.de

„Technik-Rallye“

Die „Technik-Rallye“ ist ein technisch-handwerklich orientierter Aufgabenparcours: An über 20 verschiedenen Stationen können Mädchen und Jungen sich spielerisch mit Material und Werkzeug probieren und ihre Fähigkeiten testen. Speziell Mädchen werden zum Umgang mit technischen Aufgaben ermutigt und können Hemmschwellen abbauen. Am Beispiel der unterschiedlichen Stationen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mögliche Anforderungen von technisch und/oder handwerklich ausgerichteten Berufen kennen und werden dadurch bei ihrer Berufsorientierung unterstützt.

Gefördert wird die „Technik-Rallye“ für Mädchen vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Hauptsponsoren sind bayme vbm - Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber.

www.tezba.de

Kontakt: pfefferle.thekla@bbw.de

„Play the Market“ – Wirtschaftsplanspiel und Wettbewerb

„Play the Market“ ist ein bayernweiter, betriebswirtschaftlicher Planspielwettbewerb, der durch spannende Praxisbausteine ergänzt wird. Im Jahr 2016 findet der Wettbewerb bereits zum 24. Mal statt. Im 3er-Team schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle des Geschäftsführers eines (simulierten) Industrieunternehmens in einem konkurrenzreichen Markt. Sie treffen Entscheidungen in den Bereichen Finanz-, Personal-, Beschaffungs- und Absatzplanung. Für den Erfolg ist nicht nur der Jahresüberschuss des Unternehmens entscheidend, auch die Nachhaltigkeit der getroffenen Entscheidungen spielt eine wichtige Rolle. „Play the Market“ findet als dreistufiger Wettbewerb statt: In der Internetrunde treten die jährlich rund 700 Teams gegeneinander an. Die besten 40 Teams qualifizieren sich für die Zwischenrunde, welche wie die Finalrunde als Präsenzveranstaltung stattfindet. Bei der Finalrunde wetteifern dann die besten neun Teams um den Hauptpreis, eine Sprachreise nach New York.

Gefördert wird „Play the Market“ vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und der AOK Bayern – die Gesundheitskasse.

www.playthemarket.de

Kontakt: braun.sandra@bbw.de

JUNIOR – Wirtschaft erleben

„JUNIOR – Wirtschaft erleben“ bietet Schülerinnen und Schülern aller Schularten ab der 9. Klasse die Möglichkeit, an ihrer Schule ein eigenes Unternehmen zu gründen. Ein Team von ca. 10 - 15 Schülern entwickelt eine Geschäftsidee und übernimmt ein Schuljahr lang selbstständig alle Aufgaben, von der Kapitalbeschaffung bis zum Vertrieb der Produkte oder Dienstleistungen. Projektstart ist im September, im P-Seminar am Gymnasium ist auch der Start im Februar möglich.

Die rund 100 bayerischen JUNIOR-Unternehmen werden über das Jahr intensiv betreut. Es finden bayernweit jährlich zwei Auftaktveranstaltungen sowie zwei JUNIOR-Verkaufsmessen in bayerischen

Einkaufszentren statt. Höhepunkt des JUNIOR-Jahres ist der alljährlich im Frühjahr stattfindende Landeswettbewerb, bei dem sich die zehn besten JUNIOR-Unternehmen in der LfA Förderbank Bayern in München präsentieren und von einer Experten-Jury bewertet werden. Die beiden besten Teams vertreten Bayern beim Bundeswettbewerb.

Das Projekt JUNIOR wird in Kooperation mit der Institut der deutschen Wirtschaft JUNIOR gGmbH durchgeführt. Die LfA Förderbank Bayern ist der Exklusivsponsor in Bayern.

www.junior-programme.de

Kontakt: sammer.bianca@bbw.de

SeniorConsultants

Ausgewählte und zu Stärken-Coaches geschulte ehrenamtliche Senioren bieten interessierten Schulen und Lehrkräfte Angebote rund um stärkenorientierte Berufs- und Studienorientierung.

Kontakt: burghoff.maria@bbw.de

C) Angebote für Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichts

„Mädchen für Technik-Camp“

Im „Mädchen für Technik-Camp“ verbringen 12 bis 14-jährige Mädchen eine Woche in einem bayerischen Unternehmen und setzen unter der Anleitung von Ausbildern und Auszubildenden ein technisches Projekt um. Die Ergebnisse werden am Ende des Camps den Unternehmensvertretern, den Eltern sowie der Presse und der Öffentlichkeit präsentiert. Die Mädchen beschäftigen sich spielerisch und altersgerecht mit technischen Fragestellungen. Durch die aktive Projektumsetzung wird ihr Vertrauen in die eigenen technischen Fähigkeiten gefördert.

Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Hauptsponsoren sind bayme vbm - Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber.

www.tezba.de

Kontakt: kleinknecht.fabienne@bbw.de

„Die Technik-Checker“ – Die Teamwoche für Jungs

Dieses Angebot richtet sich an Jungen zwischen 12 und 14 Jahren, die sich für einen technischen Ausbildungsberuf interessieren. Innerhalb einer Campwoche in den Schulferien arbeiten die Jungen im Team an einem technischen Projekt und werden nachhaltig in ihren sozialen und kommunikativen Kompetenzen gestärkt. Bei der Umsetzung des technischen Projekts werden sie von Ausbildern und Auszubildenden unterstützt. Die Jungen bekommen neben einem Einblick in den Ausbildungs- und Arbeitsalltag eine Hilfestellung bei der beruflichen Entscheidungsfindung.

Hauptsponsoren sind bayme vbm - Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber.

www.tezba.de

Kontakt: kleinknecht.fabienne@bbw.de

„Forscherinnen-Camp“

Im „Forscherinnen-Camp“ lernen technisch interessierte junge Frauen ab 15 Jahren den klassischen Ingenieurberuf kennen. Ein Unternehmen und die regionale Hochschule oder Universität vor Ort formulieren einen „Forscherinnen-Auftrag“, den 10 - 15 Gymnasiastinnen und Fachoberschülerinnen mit Unterstützung von Ingenieurinnen und Studierenden eine Woche lang als Projektteam bearbeiten. Am Ende der Woche präsentiert das „Forscherinnen-Team“ seine Lösung kundenorientiert den Unternehmens- und Hochschulvertretern, den Eltern sowie der Presse und der Öffentlichkeit. Durch das „Forscherinnen-Camp“ bekommen die jungen Frauen Einblick in die Inhalte eines Ingenieurstudiums, lernen aber auch den Arbeitsalltag und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten einer Ingenieurin in der Wirtschaft näher kennen.

Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Hauptsponsoren sind bayme vbm - Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber.

www.tezba.de

Kontakt: friedsmann.martina@bbw.de

„Digi-Camp“

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, die sich für IT-Berufe interessieren und genauer wissen möchten, was diese Berufe genau bieten. An einer konkreten Aufgabenstellung erarbeiten die TeilnehmerInnen digitale Fragestellungen von IT-lern und testen ihre eigenen Fähigkeiten. Die Aufgabenstellung kann sich beispielsweise auf Chipentwicklung, Datenspeicherung und -verarbeitung, Programmiersprachen, Internet der Dinge, Industrie 4.0, Konzeption von IT-Lösungen beziehen. Innerhalb der Campwoche tauschen sich die Jugendlichen z. B. mit Auszubildenden, Ausbildern, Fachinformatiker und Entwicklern aus dem gastgebenden Unternehmen zu ihren Werdegängen aus.

Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Hauptsponsoren sind bayme vbm - Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber.

www.tezba.de

Kontakt: hilligweg.stefanie@bbw.de

„Bionik-Camp“

Im „Bionik-Camp“ erhält eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern zwischen 15 und 17 Jahren eine Woche lang Einblick in das spannende Thema „Bionik“ und lernt mögliche bionische Tätigkeitsfelder im Berufsfeld von Ingenieuren kennen. Die Jugendlichen besuchen ein Unternehmen und erhalten dort einen Projektauftrag, den sie mithilfe der Bionik lösen sollen. Gemeinsam mit Bionik-Experten wird das dazu nötige Fachwissen ermittelt, Experimente durchgeführt und Modelle gebaut. Die selbst erarbeiteten Lösungen und Erfahrungen werden am Ende des Camps Unternehmensvertretern, Eltern sowie der Presse und der Öffentlichkeit präsentiert.

Hauptsponsoren sind bayme vbm - Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber.

www.tezba.de

Kontakt: thiel.stephan@bbw.de

BaumanagerCamp: Eine Woche im Team ein Bauprojekt managen

Im „BaumanagerCamp“ verbringen Schülerinnen und Schüler in den Ferien eine Woche gemeinsam in den Bauindustriezentren München-Stockdorf oder Nürnberg-Wetzendorf und verwirklichen ein Bauprojekt. So erhalten die Jugendlichen Einblick in die Vielfältigkeit der Aufgaben und die späteren Berufsmöglichkeiten im Bauingenieurbereich. Zu Beginn der Woche wird an die Schülerinnen und Schüler ein Bauauftrag vergeben. Zur Umsetzung des Auftrags ist, wie im späteren Berufsleben, echte Teamarbeit gefragt: Es werden Aufgaben verteilt, es wird geplant, getüftelt und gebaut. Am Ende der Woche präsentiert das Team sein Bauwerk dem Auftraggeber sowie den Eltern, der Presse und der Öffentlichkeit.

Die BaumanagerCamps werden in Kooperation mit dem Bayerischen Bauindustrieverband e. V. angeboten.

Kontakt: pfefferle.thekla@bbw.de

sprungbrett SPEED DATING

sprungbrett SPEED DATING ist die Chance für Schülerinnen und Schüler als auch für Unternehmen ein persönliches Gespräch mit dem potenziellen, zukünftigen „Partner“ zu führen, in Zeitblöcken von jeweils 20 - 25 Minuten treffen Sie als Arbeitgeber auf eine Gruppe von zwei bis drei Jugendlichen. Bei den Bewerbern handelt es sich um Schülerinnen und Schüler aller Schularten aus der Region. Ziel ist, den richtigen Praktikanten bzw. den richtigen zukünftigen Auszubildenden zu finden.

Die Jugendlichen werden direkt in den Schulen angesprochen und anschließend mit den von den Unternehmen zur Verfügung gestellten Praktikums-/ Ausbildungsplätzen „gematcht“. Das sprungbrett SPEED DATING kann einen hilfreichen Schritt für Schülerinnen und Schüler in dem Prozess der Berufsorientierung darstellen.

www.sprungbrett-bayern.de

Kontakt: pooth.xenia@bbw.de

sprungbrett –bayern Praktikumsbörse

sprungbrett-bayern ist mit 32.000 angebotenen Praktikumsplätzen die größte Praktikumsbörse Bayerns und fördert zielorientierte Berufsorientierung, effektive Nachwuchsakquise und stärkt die Kooperation SCHULEWIRTSCHAFT. Zielgruppen: Unternehmen, Schulen, Schülerinnen und Schüler, Eltern

D) Angebote für Eltern

sprungbrett Elternabende

sprungbrett bayern bietet gemeinsam mit Unternehmen auch 2016 wieder interaktive Elternabende zum Thema Berufsorientierung an. Die Veranstaltung folgt dem Leitgedanken, dass Jugendliche die richtige Berufswahl auf Grundlage ihrer eigenen Vision vom Leben treffen sollten. Wie können Eltern dabei die eigenen Kinder bei diesem „Sich-selbst-finden“ als Basis der Berufswahl begleiten, ohne sie vorzuprägen? Im Mittelpunkt des Abends stehen die Beantwortung der Frage sowie die Entwicklung alltagsübertragbarer Konzepte zur Förderung der Integrität des eigenen Kindes bei der Berufsorientierung.

www.sprungbrett-bayern.de

Kontakt: klinger.katrin@bbw.de

Kontakt

Elisabeth Kirsch, Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
Pia Schwarz, stellv. Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestr. 8
80797 München
Tel: 089 44108-130